

E-MITWIRKUNG BEI DER NUTZUNGSPLANUNG

GEMEINDESEMINAR FRICKTAL, 15.01.2020

FRANÇOISE MOSER

MEIN FRAGENKATALOG

1. Warum haben wir als Gemeinde auf das e-Mitwirkungstool gesetzt?
2. Gibt es Abweichungen zum bisherigen Mitwirkungsprozess?
3. Wie ist die e-Mitwirkung aufgebaut? Was sieht der Bürger?
4. Wie sind die Rückmeldungen aufbereitet?
5. Wie teuer ist das e-Mitwirkungstool?
6. Würde ich das e-Mitwirkungstool erneut einsetzen?

WARUM EIN E-MITWIRKUNGS-TOOL?

1. **Wir wollen die Bevölkerung besser einbeziehen.**

Mehr Bevölkerungsgruppen – z.B. auch Jüngere – sollen animiert werden, sich an der Ortsentwicklung zu beteiligen.

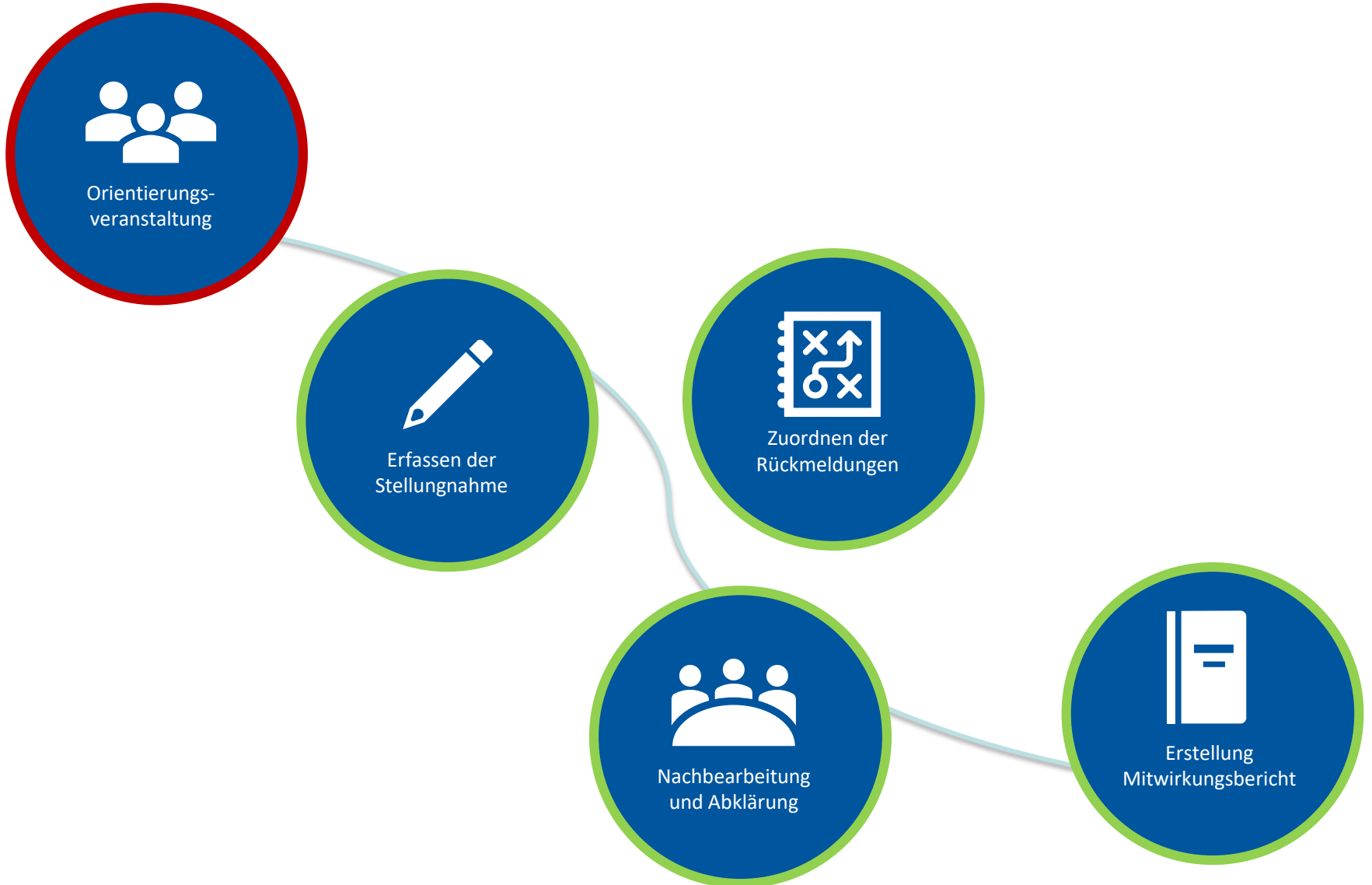
2. **Wir wollen die Kommunikation mit der Bevölkerung verbessern.**

Die Bevölkerung wird befähigt, stufengerecht mitzuwirken. Die Stellungnahmen sind einfach zu verfassen -> niederschwellig.

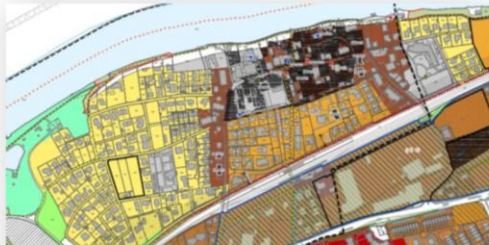
3. **Wir wollen den Mitwirkungsprozess einfacher gestalten.**

Effizientere Auswertung für die Verwaltung, resp. das Planungsbüro.

NEUER ALTER PROZESS



WIE IST DER AUFBAU? WAS SIEHT DER BÜRGER?



Die Nutzungsplanung in Kürze

Kaiseraugst bietet seiner Bevölkerung schon heute eine hohe Lebensqualität. Die Revision der Nutzungsplanung schafft die Grundlage, damit sich die Gemeinde weiterhin nachhaltig entwickelt.

[→ Mehr erfahren](#)



Wichtige Fragen und Antworten

Haben Sie sich bereits ein Bild der Nutzungsplanung gemacht und möchten noch mehr erfahren? Antworten auf die wichtigsten Fragen zur Gesamtrevision finden Sie hier.

[→ Mehr erfahren](#)



Öffentliche Mitwirkung nutzen

Bis am 05. Dezember 2019 können die Bevölkerung, politische Behörden, Parteien und Verbände zu den Entwürfen der Planungsinstrumente Stellung nehmen. Besten Dank für Ihre Rückmeldungen!

[→ Mehr erfahren](#)



Downloads

Sämtliche Dokumente zur öffentlichen Mitwirkung und die begleitende Informationsbroschüre stehen Ihnen hier als PDF zur Verfügung.

[→ Downloads](#)

1. EBENE

Übersicht Prozess

FAQ

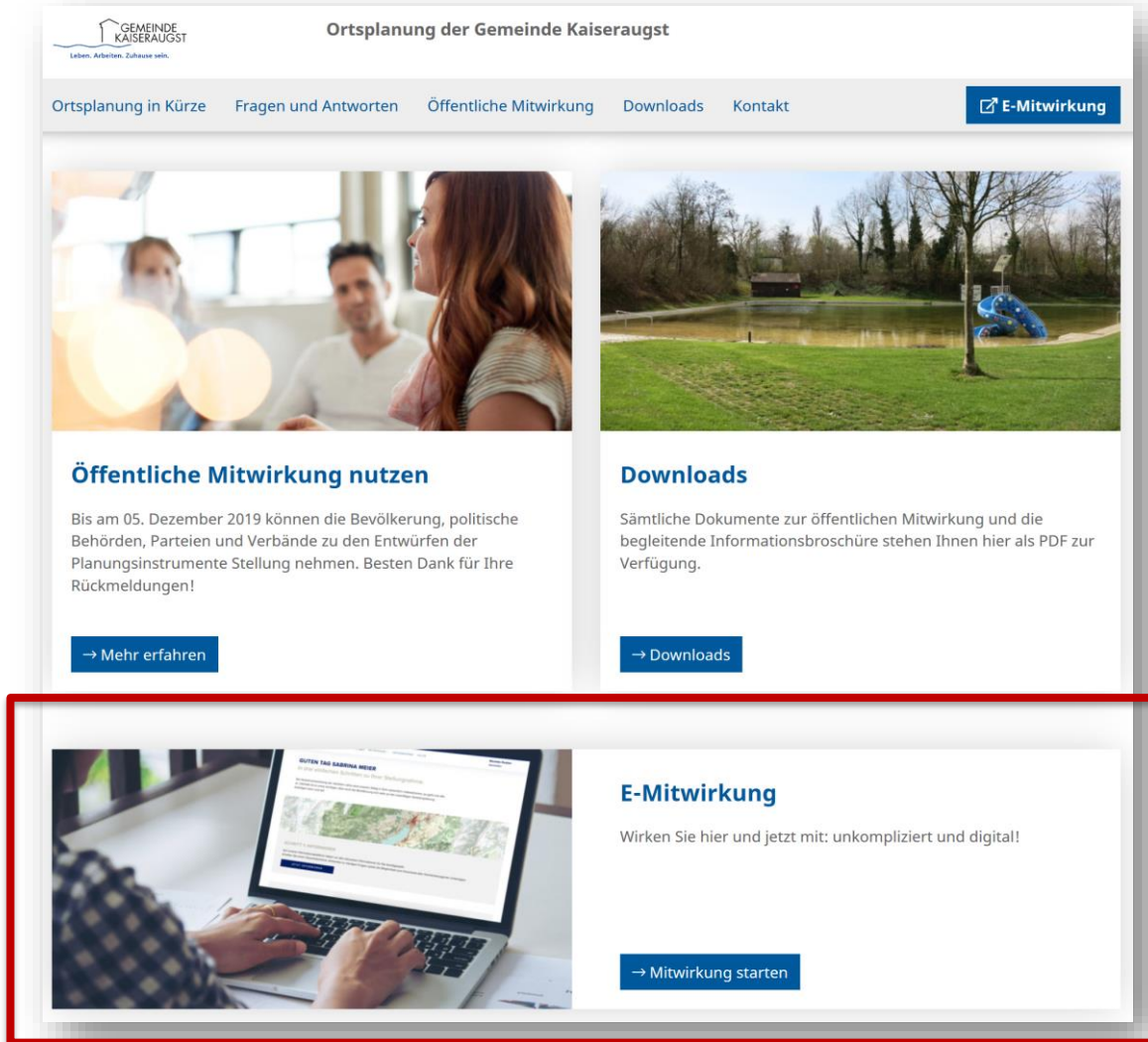
Termine / Vorgehen

Downloadbereich

WIE IST DER AUFBAU? WAS SIEHT DER BÜRGER?

-> **2. EBENE**

LOGIN-Bereich



Ortsplanung der Gemeinde Kaiseraugst

Ortsplanung in Kürze Fragen und Antworten Öffentliche Mitwirkung Downloads Kontakt **E-Mitwirkung**

Öffentliche Mitwirkung nutzen

Bis am 05. Dezember 2019 können die Bevölkerung, politische Behörden, Parteien und Verbände zu den Entwürfen der Planungsinstrumente Stellung nehmen. Besten Dank für Ihre Rückmeldungen!

→ Mehr erfahren

Downloads

Sämtliche Dokumente zur öffentlichen Mitwirkung und die begleitende Informationsbroschüre stehen Ihnen hier als PDF zur Verfügung.

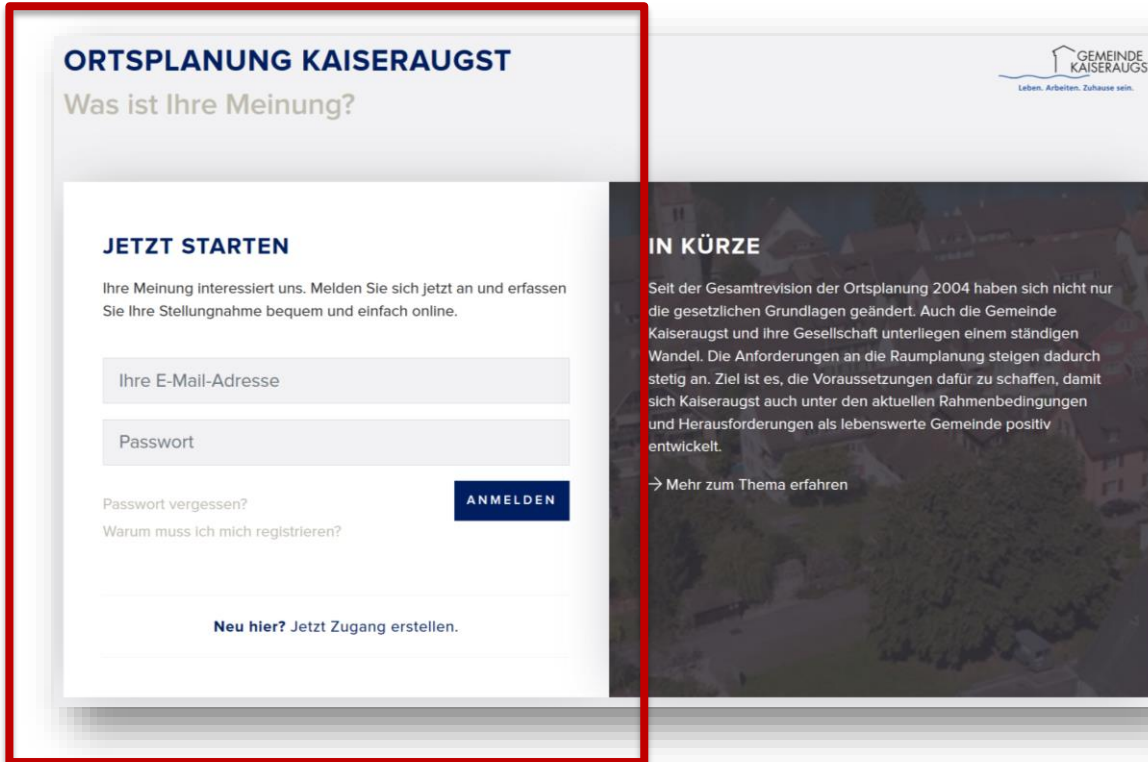
→ Downloads

E-Mitwirkung

Wirken Sie hier und jetzt mit: unkompliziert und digital!

→ Mitwirkung starten

WIE IST DER AUFBAU? WAS SIEHT DER BÜRGER?



ORTSPANUNG KAISERAUGST
Was ist Ihre Meinung?

JETZT STARTEN

Ihre Meinung interessiert uns. Melden Sie sich jetzt an und erfassen Sie Ihre Stellungnahme bequem und einfach online.

Ihre E-Mail-Adresse

Passwort

Passwort vergessen?
Warum muss ich mich registrieren?

ANMELDEN

Neu hier? Jetzt Zugang erstellen.

IN KÜRZE

Seit der Gesamtrevision der Ortsplanung 2004 haben sich nicht nur die gesetzlichen Grundlagen geändert. Auch die Gemeinde Kaiseraugst und ihre Gesellschaft unterliegen einem ständigen Wandel. Die Anforderungen an die Raumplanung steigen dadurch stetig an. Ziel ist es, die Voraussetzungen dafür zu schaffen, damit sich Kaiseraugst auch unter den aktuellen Rahmenbedingungen und Herausforderungen als lebenswerte Gemeinde positiv entwickelt.

→ Mehr zum Thema erfahren

2. EBENE

Registrierung

Für Parteien, Verbände und Organisationen:

- eine Person registriert sich und erfasst Rückmeldungen
- Kann weitere Personen einladen
- Gemeinsam an Stellungnahme arbeiten

WIE IST DER AUFBAU? WAS SIEHT DER BÜRGER?

SCHRITT 1: INFORMIEREN

Auf unserer Website haben wir alle relevanten Informationen für Sie bereitgestellt. Erhalten Sie einen Gesamtüberblick, Antworten zu häufigen Fragen sowie die Möglichkeit zum Download aller themenbezogenen Unterlagen.

JETZT INFORMIEREN

SCHRITT 2: RÜCKMELDUNG ERFASSEN

Wählen Sie einen Inhaltsbereich aus und erfassen Sie Ihre Rückmeldungen.

BAU- UND NUTZUNGSORD- NUNG

Hier können Sie konkret zu einer Bestimmung der neuen Bau- und Nutzungsordnung Stellung nehmen.

→ ÖFFNEN

PLÄNE

Sie können hier direkt im Bauzonenplan oder im Kulturlandplan Ihre Rückmeldung verorten und kommentieren.

→ ÖFFNEN

KGV UND ALLGEMEINE RÜCK- MELDUNGEN

Hier können Sie Ihre Anliegen zum Kommunalen Gesamtplan Verkehr mitteilen. Oder möchten Sie noch etwas mitteilen, das bisher nirgends Platz gefunden hat? Dann können Sie dies hier ebenfalls schriftlich erfassen.

→ ÖFFNEN

 Tipp: Sie können andere Personen einladen, um so die Stellungnahme zusammen zu bearbeiten.

2. EBENE

Mitwirkung

- Stellungnahme zur BNO (Paragraphen)
- Direkterfassung auf Plänen
- Stellungnahme zu KGV

Zusätzlich möglich

Möglichkeit zur Kurzumfrage zu Kernthemen

AUFBAU DER RÜCKMELDUNGEN

TEXT-RÜCKMELDUNGEN			
Total 140 Rückmeldungen vorhanden			
Teilnehmer	Antrag	Begründung	Aktionen
Schweizerische Volkspartei SVP Aarburg Basil Bruggmann, Aarburg	<p>Schützenswertes Objekt</p> <p>Die Hofmattstrasse (1781), das Eingangstor zum Städtchen Aarburg noch besser Schützen um der Nachfolgenden Bevölkerung einen Teil "Aarburg" aus dem 18 Jahrhundert präsentieren zu können. Alle bestehenden Grünflächen sowie auch die Häuser wo vor 1900 gebaut wurden, sollen so erhalten bleiben. Gerade die Parzellen 341 und 342 haben einen Bezug zu bereits Denkmalgeschützten Parzellen 338 und 339. Somit wäre es sinnvoll, Grünflächen als Bauzonen Auszonen und ggf. gewisse Gebäude besser zu schützen. Die Strasse selbst sollte Richtung Städtchen als Zubringerdienst deklariert werden, analog LKW, und Richtung Autobahn so belassen wie es ist.</p> <p>Kartenansicht</p>	Die Hofmattstrasse, das Eingangstor zum Städtchen Aarburg noch besser Schützen um der Nachfolgenden Bevölkerung einen Teil "Aarburg" aus dem 18 Jahrhundert präsentieren zu können. Durch das Eintreten nach Aarburg von der Autobahn her, die Nostalgiebadi und der Blick auf das Schulhaus von anfangs 1900. Weiter kommt dann zu den Häusern die im 18. Jahrhundert erbaut wurden bis ende Hofmattstrasse bzw. Vorstadt/Damm ins 17. Jahrhundert. Letztendlich die Krönung, das Städtchen. Würde man die Hofmattstrasse und ihr Kulturgut zwischen Blöcken wie z.B. die Parzelle 350 und alle dazugehörigen einbetonieren, lässt man bewusst den Charme einer Altstadt verschwinden zu Gunsten von Renditenobjekten. Die Parzellen 341 und 342 haben einen geschichtlichen Bezug zum bereits Denkmalgeschützten Häusern auf der Parzellen 338 und 339.	
Rolf Waiser, Aarburg	<p>Ort mit Handlungsbedarf</p> <p>Direkte Verbindung für Velo und Fussgänger von Bornstrasse nach Web-Areal.</p> <p>Kartenansicht</p>	Zusätzliche attraktive Vernetzung der Gebiete beidseits des Tychkanals.	
Rolf Schärer, Aarburg	<p>Schützenswertes Objekt</p> <p>zu erhaltende, schützenswerte Grünzone und Gewässer</p> <p>Kartenansicht</p>	Naherholungszone: grüne Lunge im Quartier, mit Wiesen und Gewässer, als Lebensraum für verschiedenste Arten muss unverändert erhalten bleiben.	
Anita Buchser, Aarburg	<p>Ort mit Handlungsbedarf</p> <p>Vom Quartier kann mit Kindern auf Velos, Laufrädern etc. und Kinderwagen kaum an die Wiggere gelangt werden. Hier fehlt ein Weg bzw die Unterführung beim Altersheim müsste eine Rampe erhalten. Der Weg über die Hauptstrasse vor dem Paradieslittunnel muss</p>	Immer wird auf die gute Zugänglichkeit für Fussgänger und Velos hingewiesen. Aber es wird nicht auf die Sicherheit und somit Zugänglichkeit von kleinen Kindern, Kinderwagen und natürlich auch Rollstühlen usw. geachtet. Das muss dringend in die Planung einbezogen werden!	

AUSWERTUNG

- Filtermöglichkeiten
- Themenspezifische Bearbeitung in der Verwaltung möglich
- Automatisch definitiven Mitwirkungsbericht exportieren
- Automatisch Mitwirkender per Mail über Entscheid informieren


AUFBAU DER RÜCKMELDUNGEN

KARTEN-RÜCKMELDUNGEN

Karte

① Klicke auf einen Kartenpunkt, um diesen einem Kapitel zuzuweisen.

ALLE KATEGORIEN LIEBLINGSORT SCHÜTZENSWERTES OBJEKT IDENTIFIKATIONSOBJEKT ORT MIT HANDLUNGSBEDARF



The image shows a screenshot of a web application interface for reporting points of interest on a map. At the top, there is a search bar labeled 'Karte'. Below it is a grey instruction bar: '① Klicke auf einen Kartenpunkt, um diesen einem Kapitel zuzuweisen.' Underneath are five filter buttons: 'ALLE KATEGORIEN' (highlighted in dark blue), 'LIEBLINGSORT', 'SCHÜTZENSWERTES OBJEKT', 'IDENTIFIKATIONSOBJEKT', and 'ORT MIT HANDLUNGSBEDARF'. The main part of the screenshot is a map of Kaiseraugst, Switzerland, with a river (Aare) on the left and a green hillside on the right. The map is covered with many red location pins, indicating various reported points of interest.

AUSWERTUNG

- Hotspots/Brennpunkte optisch einfach erkennbar
- Lieblingsorte anklickbar

KOSTEN MITWIRKUNGSTOOL

1. LIZENZGEBÜHR

bis 10'000 Einwohner	CHF 7'000
ab 10'000 Einwohner	CHF 16'000

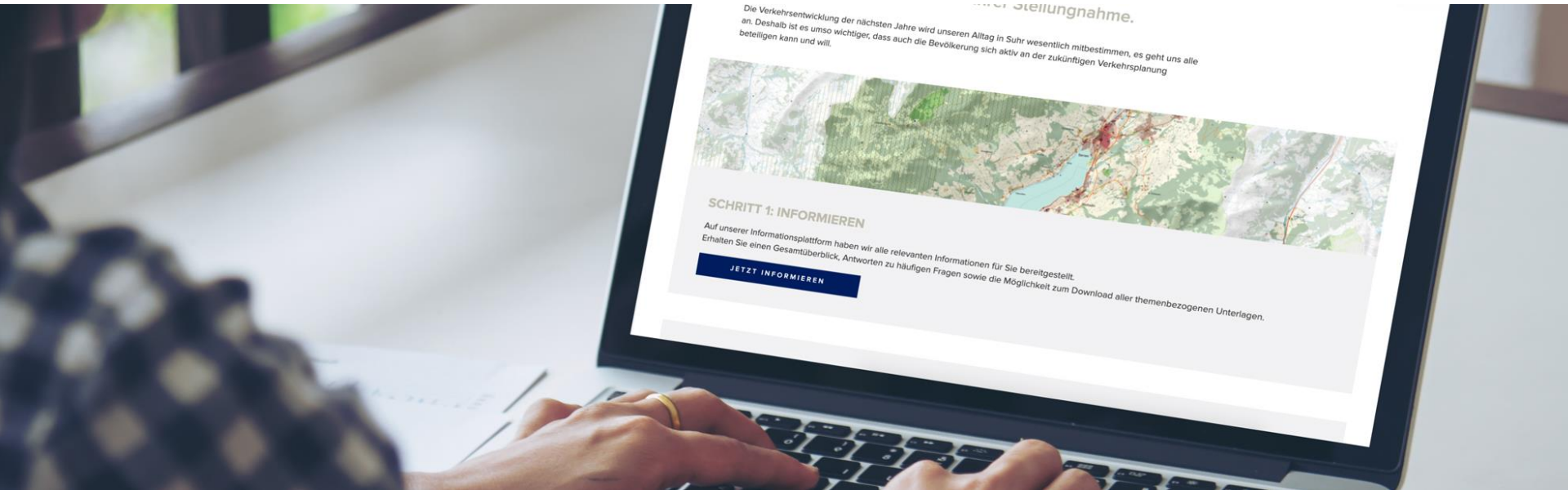
2. AUFBAU WEBSITE CHF 5'000

EINSATZ JA/NEIN?

JA, weil:

- 70 – 80% nutzen die digitale Lösung (Erfahrungswert Planar)
- Neue Nutzergruppen stossen dazu
- Nutzer können gemeinsam daran arbeiten
- Inputs sind zielgerichtet und einfach nachzuvollziehen
- Zeitgemässe Technik mit einfacher Auswertungsmöglichkeit
- Vereinfacht die Zusammenarbeit zwischen Planungsbüro, Verwaltung und Begleitgruppen

Jedoch kein Ersatz für Info-Anlässe, persönliche Gespräche und generelle, begleitende Kommunikation. Es ist die ideale Ergänzung.



FRAGEN?

INFORMATIONEN

Ein herzliches Dankeschön zur Verfügungsstellung von Folienmaterial geht an:

GEMEINDE KAISERAUGST

Françoise Moser, Gemeindepräsidentin
Andreas Brühwiler, Abteilungsleiter Bau


AG FÜR RAUMENTWICKLUNG